

## Köngernheimer Vereine stellen sich vor

### KCC, der Spaßfaktor in der Gemeinde

Der KCC steht für gute Unterhaltung, für die Förderung des Karnevalistischen Brauchtums und für Laienspieltheater. Dies zeigt auch unser jüngstes Motto:

"Wenn die 5. Jahreszeit beginnt,  
und der Narhallamarsch erklingt,  
wird geschunkelt und gelacht,  
beim KCC an Fassenacht."



Der KCC Weiberrat

Dieses Motto, vorgeschlagen von Angelika Buschmann, steht für die Aktivitäten, die gerade jetzt in dieser Zeit die aktiven Mitglieder

umtreibt. Am 11.11. beginnt jedes Jahr die närrische '5. Jahreszeit' und dies ist gleichbedeutend mit dem Start der Vorbereitung für die anstehende Kampagne, der Saalfastnacht (Prunk-, Kinder- und Weibersitzung) und auch der Straßenfastnacht.

Der Köngernheimer Carneval Club feierte am 15. November 2008 sein 55-jähriges

Bestehen in der Sickingenhalle. Gut 400 Besucher und Aktive waren dem Aufruf gefolgt "5x11 Jahre Köngernheimer Fastnacht" gebührend zu feiern. Man hatte seitens des KCC nicht zu viel versprochen, weniger eine akademische Feier sondern vielmehr Musik, Akrobatik und närrische Reden in den Vordergrund zu stellen. Ganz im Sinne des

Vereinsmottos.

Aber auch das Freilichttheater ist ein wichtiger Bestandteil des KCC. Die Theatergruppe inszenierte in diesem Jahr einen verrückten

Banküberfall erstmals unter der Leitung von Sabine Bender und zeigte viel Liebe zum Detail. Mit 34 Proben hatte es die Truppe geschafft, satte 135 Minuten Theater zu spielen. Eine Freude, dabei zuzuschauen.

Nach der Kampagne ist vor der Kampagne. So sind wir bereits voll in der Vorbereitung für unsere Sitzungen für das Jahr 2010.

Die Prunksitzung beginnt am 6. Februar 2010 um 19:11 Uhr, die Kindersitzung am darauf folgenden Sonntag, den 7. Februar um 14:11 Uhr. Unsere Weibersitzung ist wie immer an "Alt Weiber Fastnacht", dem 11. Februar um 19:11 Uhr. Für beide Sitzungen sind noch Karten zu erhalten:

- Karten für die Prunksitzung bei Klaus Buschmann: Tel. 06737-1275

- Karten für die Weibersitzung bei Regina Heidrich: Tel. 06737-217888

Weiterhin ist bereits die Theatergruppe fleißig am Üben, um auch im nächsten Jahr wieder das Publikum mit einer gelungenen Vorstellung zu überraschen.

Der KCC Vorstand

Kontakt:

Norbert Heidrich Tel. 06737-217888

Rudi Wiss Tel. 06737-715348

Siegfried Eisenbach Tel. 06737-9939

E-Mail: kcc.koengernheim@web.de

## Seniorenachmittag

### Kinder und Jugend gestaltet den Nachmittag mit

"Alle Jahre wieder" lädt die Ortsgemeinde Köngernheim in Zusammenarbeit mit dem Ökumenischen Seniorenkreis die Generation 65 plus zu einem adventlichen Nachmittag ein. Die fleißigen Helferinnen und Helfer des Dorffördervereins haben einige Wochen lang die nötigen Vorarbeiten geleistet und die Gäste konnten in einer wunderbar geschmückten Sickingen-Halle begrüßt werden.

Über 80 Anmeldungen waren in diesem Jahr zu verzeichnen, was rekordverdächtig war. Nach der Begrüßung durch die Ortsbürgermeisterin warteten die Kinder der Kindertagesstätte Abenteuerland zur Unterhaltung auf. Die „Weihnachtsbäckerei“, mittlerweile ein moderner Evergreen der Weihnachtshits, wurde zum Besten gegeben. In entsprechender Kostümierung konnte man sich so richtig in die Backstuben mit begeisterten kleinen Bäckerinnen und Bäckern versetzen. Nach der Stärkung mit Kaffee und selbst gebackenen Kuchen eröffnete der Ökumenische Kirchenchor unter der Leitung von Frau Laurie Anne McGowan den musikalischen Reigen. Ein Solo von Louis Lavigne ergriff die Gäste sichtlich.

Eine Adventsgeschichte, die mit der Frage „Ist Advent noch in“ überschrieben werden konnte, las Jutta Hoff vor.

Dann wurde die Bühne für eine Premiere hergerichtet. Eine Gruppe Kinder und Jugendlicher hatte für diesen Nachmittag unter der Leitung von Sabine Bender den Weihnachtssketch „Der Weihnachtsskarpfen“ eingeübt. Fast 30 Minuten begeisterten sie ihr Publikum mit ihrem Auftritt. Mit von der Partie waren: Swantje Wohlmuth,

Nivies Reisinger, Julian Bender, Florian Eisenbach, Benjamin Schupp, Alexander und Maximilian Hoff. Die einhellige Meinung war: bitte im nächsten Jahr wieder Theater spielen!



"In der Weihnachtsbäckerei" die Kinder der Kita Abenteuerland

Jugendliche und Kinder, die Interesse haben einmal mitzuspielen, wenden sich bitte an: Sabine Bender, Tel.-Nr. 8805 oder Jutta Hoff, Tel.-Nr. 809176.

Nach dem zweiten Auftritt des Ökumenischen Kirchenchores, der weihnachtliche Gesänge darbot, las Hubert Hammer die Geschichte des Rätselhaften Engels vor. Die Musikfreunde Köngernheim, diesmal unter der Leitung von Mira Torner, beschlossen mit einem ausgiebigen Musikprogramm den Nachmittag. Zur Bescherung baten Hubert Hammer und Jutta Hoff die fleißigen Helferinnen und Helfer aus dem Kreis

der Konfirmanden 2010 um Unterstützung. Die vielen Plätzchentüten und Geschenke wurden an die anwesenden Gäste verteilt. Auch die Kinder der Kindertagesstätte hatten nach ihrem Auftritt für jeden Gast einen selbst gebastelten Engel mitgebracht.

Sehr umfangreiche Dankesworte waren nach diesem gelungenen Nachmittag eine Selbstverständlichkeit. Dank ging an die Kuchenbäckerinnen, die Plätzchenbäckerinnen, die über 120 Plätzchenportionen gebacken hatten, Sabine Bender für das Einstudieren des Sketches, das Verpacken der 120 Päckchen, die Organisation der Plätzchenbäckerinnen und -verpackerinnen. Susanne Steckel für die Koordination, die Damen und Herren hinter der Kuchentheke und an die Konfirmanden, die schon seit 5 Jahren mit ihrer jeweiligen Jahrgangsstufe zum Gelingen des Nachmittages aktiv beitragen.

Redaktion

# DE KÖNGERNHEIMER

## Bürgerinformation der kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V. 30. Ausgabe Dezember 2009

Liebe Köngernheimerinnen, liebe Köngernheimer, das Jahr 2009 stand unter dem Motto "Sie haben die Wahl!" so können wir es im Rückblick sehen. Gewählt wurden das Europaparlament, der Bundestag, der Landrat, der Kreistag, der Verbandsgemeinderat, der Gemeinderat und die Ortsbürgermeisterin. In der Gemeinde direkt sind die Ergebnisse der letztgenannten Wahlen ständig vor Ort erlebbar und überprüfbar. Wer hat was versprochen? Wer engagiert sich wirklich aktiv für unser Dorf und wer redet nur darüber? Ist der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sachorientiert, damit manchmal unbequem oder babbelt man dem Munde nach? Das zu bewerten, steht jedem frei. Auch unliebsame Entscheidungen mit den rechtlichen Begründungen zu vertreten, dazu gehört Rückgrat und Standfestigkeit.

Wir werden auch in 2010 Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger über die Entscheidungen des Gemeinderates - wie bereits seit vielen Jahren Brauch - informieren und in persönlichen Gesprächen erklärend zur Verfügung stehen.

Weihnachten, das Fest des Friedens und des Teilens steht unmittelbar bevor. Richten wir den Blick auch einmal auf die Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, entweder durch Krankheit, Arbeitslosigkeit oder weil sie auf einem anderen, ärmeren Kontinent das Licht der Welt erblickten. Da jammern wir manchmal auf hohem Niveau.

In den Tagen zwischen den Jahren ist die Gelegenheit, mit der Familie zusammenzukommen und das Jahr einmal in aller Ruhe Revue passieren zu lassen. Genießen Sie diese

Tage in Eintracht und Zufriedenheit.

Ich wünsche Ihnen im Namen der kreativen liste Köngernheim ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Neuen Jahr.

Der helle Glanz des Weihnachtssterns  
erstrahle Euch im Herzen,  
in Euren Seelen spiegle sich  
das warme Licht der Kerzen.

Lasset uns beim Feiern in der Nacht,  
beim Singen und beim Schenken,  
an alle, die nicht feiern können,  
auch ein wenig denken.

Und dafür sorgen, dass auch sie,  
zur Weihnacht Glück verspüren,  
lasset uns deshalb die Herzen öffnen  
aber auch die Türen.

Den Reichtum sendet gerne aus,  
die Armut holt herein,  
dann wird die Weihnachtszeit für uns,  
erst wahrhaft fröhlich sein.

In herzlicher Verbundenheit  
seid froh begrüßt zur Weihnachtszeit.  
Ein Wunsch noch: Baldiges Wiedersehen.  
erfüllt er sich - das wäre schön.  
(Verfasser: unbekannt)

Ihre

Jutta Hoff

1. Vorsitzende kreative liste Köngernheim



### Termine:

- 01.01. Neujahrsempfang der Gemeinde 15 Uhr
- 02.01. Gemarkungsgrenzgang, FWG
- 09.01. "Die Sternsinger" ab 10 Uhr, Kath. Pfarrsaal, 13 Uhr Tiersegnung auf der Selztalranch von Hubert Fery
- 09.01. Übungsleiterfeier des TVK
- 16.01. Christbaumsammel- und Verbrennen 17 Uhr, Freiw. Feuerwehr
- 23.01. KLK Jahresstartparty um 20 Uhr, im Weingut Dietz
- 30.01. TVK Maskenball in der Turnhalle, 19.11 Uhr, Motto: "Der wilde Westen"
- 06.02. Prunksitzung KCC, 19.11 Uhr
- 07.02. Kinderfastnacht KCC, 14.11 Uhr
- 11.02. Kindergarten-Fastnacht, Umzug 11.11 Uhr
- 11.02. Weibersitzung KCC, 19.11 Uhr
- 12.02. "ZAZZNACHT" in Köngernheim, Sickingen-Halle, 20.30 Uhr
- 17.02. Aschermittwoch Heringessen, 18 Uhr Förderv. FFW, Sickingen-Halle
- 19.02. Kino in der Kath. Kirche, 19 Uhr
- 21.02. VG - Bürgermeister Wahl
- 27.02. Basar Kinderspielzeug und Kleider

## Weihnachtsmarkt 2009 in Köngernheim

### Ich fand ihn wirklich schön unseren Weihnachtsmarkt!

Bis aufs Wetter, aber das hatte Jutta Hoff ja schon bei der Begrüßung gesagt, dass wir Köngernheimer das nicht bestellen konnten. Für den Rest hatten wir reichlich gesorgt.

Die Besucher aus Richtung Undenheim waren überrascht, dass der Weihnachtsmarkt quasi direkt hinter der Unterführung anging. Die Bahnhofstraße und der Römer waren für den Straßenverkehr gesperrt, so dass man gelassen von Stand zu Stand gehen konnte. An der kath. Kirche wurde für die Kinder Kino und Basteln geboten, mal etwas ohne in die Geldbörse greifen zu müssen, wie angenehm.

Der Römer wurde zum Mittelpunkt, zum Einen durch das Rahmenprogramm über den ganzen Tag hinweg, zum Anderen durch die schöne Dekoration.

Weiter zogen sich die Stände auf der Waldstraße bis zum ev. Gemeindehaus, in dem aus beiden Kirchengemeinden heraus, ökumenisch, die herrlichsten Kuchen angeboten wurden. Und falls jemanden der Trubel zu viel wurde konnte dann an dem anderen Anfang des Weihnachtsmarktes Ruhe im Raum der Stille in der ev. Kirche gesucht werden.

Ja, und die Solidargemeinschaft, sozusagen der wirklich weihnachtliche Kraftakt, hat Folgendes gezeigt: Je mehr zusammen kommen, umso mehr muss abgestimmt werden und

- es hat tatsächlich geklappt! Beispiel: Der Dorfförderverein kann tatsächlich zusammen mit der Feuerwehr einen Stand aufbauen, bewirtschaften und abbauen. Es wird mit der KLK mit Kinderpunsch und Spießbraten ausgeholfen und mit dem Turnverein kurzfristig Fett für die Pommes.

Der Erfolg gab allen Recht: „Gemeinsam Stark“ konnte der „Tafel“ in Oppenheim sowie für die „Hospizarbeit“ in der VG Nierstein - Oppenheim je 425€ spenden.

Und wenn ich richtig gesehen habe, waren es doch fröhliche Gesichter in den Ständen.

"Doch, ich fand ihn schön unseren Weihnachtsmarkt!"

Von Barbara Wohlmuth

## Ortsgemeinderat beschließt Konzessionsverträge

"Antrag der KLK zur Einrichtung einer Buswendemöglichkeit stößt auf breite Zustimmung!"

In der Gemeinderatssitzung vom 06.10.2009 konnte die Verpflichtung des Ratsmitgliedes A. Grubert wegen Abwesenheit zum wiederholten Male nicht vorgenommen werden. Ortsbürgermeisterin Hoff stellte fest, dass die Verpflichtung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen muss. In den Umlegungsausschuß der Ortsgemeinde wurden gewählt: Thomas Wohlmuth (KLK) Dietrich Landua (FWG) und Klaus Wagner (SPD). Zu den Vertretern bestimmte der Rat Beate Bunn-Torner (KLK), Carsten Dietz (FWG) und Thomas Schirmmacher (SPD).

In einem weiteren Tagesordnungspunkt ging es um die Auftragsvergabe von Trockenbauarbeiten in der Kindertagesstätte in Köngernheim. Ortsbürgermeisterin Hoff erläuterte, dass für die Betreuung von unter 3-jährigen Kindern ein gesonderter Raum notwendig ist. Hierzu soll die Empore neben der Treppe zum Obergeschoß in Leichtbauweise geschlossen werden. Hierzu hatte das Landesjugendamt der Ortsgemeinde eine Ausstattungspauschale von 12.000,- € bewilligt. Die Maßnahme war bisher nicht im Haushaltsplan der Ortsgemeinde veranschlagt, daher wurde eine Zustimmung zur Leistung der außerplanmäßigen Ausgabe erforderlich. Aufgrund der hohen Förderquote von 90% sind die Ausgaben weitestgehend gedeckt, ein Nachtragshaushalt ist nicht erforderlich. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Zustimmung zur außerplanmäßigen Leistung und die Vergabe der Arbeiten an die Köngernerheimer Firma Montage Längsholz.

Einstimmig beschloß der Gemeinderat die Einrichtung eines Sozialfonds für Zuschüsse zu den Kosten für das Mittagessen der Kinder in der Kita Abenteuerland. Damit auch Kinder finanziell schwacher Familien am Mittagessen in der Kindertagesstätte teilnehmen können, wurde dieser Fonds in Höhe von 650,- € eingerichtet. Das Geld zu diesem Fonds wird aus Landesmitteln zur Verfügung gestellt und über die Jugendämter verteilt. Der für die in Frage kommenden Eltern angemessene Eigenanteil wurde auf 1,- € festgelegt. Gleichzeitig entschied der Rat, dass von dieser Regelung ebenfalls Kinder Gebrauch machen können, in deren Familien das Familieneinkommen innerhalb der Grenzen der Landesverordnung über die Gewährung von Lernmittelfreiheit liegt.

Aufgrund des erweiterten Betreuungsangebotes in der Kita wurde eine Änderung der Benutzungsordnung notwendig. Das besondere Betreuungsangebot ergibt sich aus dem Sozialgesetzbuch VIII. § 24 Abs. 3, Satz 2. Der Rat stimmte der Änderung der Benutzungsordnung einstimmig zu.

Die Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff (KLK) informierte über eine Eilentscheidung. Aus dem Konjunkturpaket II wurde die Ortsgemeinde bei der energetischen Sanierung der Kita-Dachfenster unterstützt. Der notwendige Austausch der Dachfenster konnte nur in der

Schließzeit während der Sommerferien erfolgen. Die Arbeiten wurden von der Fa. Zimmermann aus Rheinböllen zu einem günstigeren Preis ausgeführt als im Kostenvoranschlag angegeben.

Ortsbürgermeisterin Hoff informierte, dass neben dem Seniorennachmittag am 21.21.2009 für 2010 eine seniorengerechte Städtetour geplant wird.

Die Fraktion der Kreativen Liste im Ortsgemeinderat stellte den Antrag Verhandlungen mit den betroffenen Behörden zur Realisierung eines Kreisels als Buswendemöglichkeit am Ortseingang von Köngernheim aus Richtung Selzen kommend, zu führen. Seit mehreren Jahren müssen Grundschüler der ersten und zweiten Klasse der gemeinsamen Grundschule in Undenheim die Bushaltestelle am gefährlichen Kreuzungsbereich "Am Römer" nutzen. Grund hierfür ist die Linienführung und der Einsatz der erforderlichen Busgröße durch die ORN. Der Kreuzungsbereich "Am Römer" ist höchst unübersichtlich und bietet Schülern eine sehr geringe Wartefläche. Der Verkehr fließt aus sechs Richtungen in diesen unübersichtlichen Bereich. Mit einem Buswendeplatz würde zugleich eine Wendemöglichkeit auf dem freien Platz nicht mehr benötigt und dieser als Dorfmittelpunkt aufgewertet werden. Zugleich könnte eine Buswendemöglichkeit am Ortseingang Köngernheim zu einer erheblichen Entschärfung des von Selzen nach Köngernheim fließenden Verkehrs führen und diesen deutlich abbremsen. Im Verlauf der Beratungen wies Ortsbürgermeisterin Hoff darauf hin, dass im Zuge des Neubaus Kindertagesstätte und Sickingenhalle eine innerörtliche Linksabbiegerspur geplant war, diese aber von den damals im Rat vertretenen Fraktionen (FWG/SPD) nie ausgeführt wurde. Die im Rat vertretenen Fraktionen begrüßten den Antrag der KLK und stimmten diesem einstimmig zu.

Nach ausführlichen Beratungen und Vorstellungsveranstaltungen zur Vorbereitung der Ratssitzung beschloss der Ortsgemeinderat einstimmig seine Konzessionsverträge. Hierzu entschied der Rat, die Konzession für Strom an das EWR und die Konzession für Gas an die Thüga zu vergeben. Der Ortsgemeinderat entschied sich bewusst für Unternehmen die in Rheinhessen ansässig sind und mit denen in der Vergangenheit positive Erfahrungen gesammelt wurden.

Unter Mitteilungen durch die Verwaltung informierte Ortsbürgermeisterin Hoff über:

- eine Standsicherheitskontrolle auf dem Friedhof am 15.10.2009.
- Verleihung der Rettungsmedaille des Landes RLP an Ingrid Willenbrink und Lothar Presche wegen der Rettung eines jungen Mannes aus einem brennenden Auto.
- Verkehrsschau auf der Nonnenwiese
- Nutzung des Bauwagens vom Friedhof durch die Boulespielgruppe
- Keine Bedenken der Naturschutzbehörde hinsichtlich des Neubaus der beiden Brücken über die Selz und die Ausschreibung an 6 Firmen
- Ausschreibung für Stromlieferverträge und

Straßenbeleuchtung

- Sperrmüll in 2010 am 30.09
- Für Hunde in und außerhalb Köngernheim gilt eine Anleinplicht.

Für die Verwaltung der Ortsgemeinde Köngernheim informierte die erste Beigeordnete Sabine Stauß zum Thema Saatkrähen. Hierzu hat sie mit verschiedenen Sachverständigen Gespräche geführt. Die Sachverständigen warben generell für mehr Verständnis für die vom Aussterben bedrohte Tierart. Ein Beschneiden der auf Privatgrundstück stehenden Pappeln dürfe nur erfolgen, wenn für die Tiere ein Ausweichraum geschaffen würde. Die Kosten für eine Umquartierung der Saatkrähen wird auf mindestens 10.000,- € geschätzt.

Der zweite Beigeordnete Bernhard Hammer nahm für Köngernheim an einer Rheinhessenkonferenz teil. Dort wurde festgestellt, dass die Region Rheinhessen das größte Wachstumspotenzial der Weinbauregionen in Deutschland hat. Weiter führte er aus, dass zur besseren Vermarktung von Wein und Tourismus eine Bündelung dieser Interessen vorgeschlagen wurde, was für die Gemeinden und die Gastronomie eine Herausforderung darstellt.

Von Ratsmitgliedern wurden Anfragen an die Verwaltung gestellt, der Bau der Mauer an der evangelischen Kirche soll bis zum Jahresende abgeschlossen sein.

Die Markierung eines Behindertenparkplatzes am Friedhof ist erfolgt.

Die Überprüfung der Anleinplicht für Hunde ist nicht Aufgabe der Polizei sondern des Ordnungsamtes der Verbandsgemeinde.

Anlässlich der Einwohnerfragestunde wurden keine Fragen an die Verwaltung gerichtet.

Die Ortsbürgermeisterin bedanke sich bei allen anwesenden Bürger(innen) für ihr Interesse und bei den Ratsmitgliedern für ihre konstruktive Zusammenarbeit. Alle Entscheidungen des Rates wurden in gutem Einvernehmen und mit großer Mehrheit getroffen.

Von Thomas Wohlmuth, klk Fraktion



**Impressum:**  
"DE KINGERUMER"  
eine Bürgerinformation der  
kreativen liste KÖNGERNHEIM e.V.

Eingetragener Verein, Reg.-Nr. 90VR3630  
Amtsgericht Mainz  
1. Vorsitzende Jutta Hoff, 55278 Köngernheim  
Redaktion:  
Jutta Wahl, Bernhard Hammer, Horst Grode,  
V.i.S.d.P: Jutta Hoff  
Auflage 570 Stück

## Bürgermeisterin Hoff, stolz auf ausgeglichenen Haushalt

Als Tagesordnungspunkt 1 verpflichtet die Ortsbürgermeisterin Jutta Hoff Herrn Armin Grubert per Handschlag als Ratsmitglied. Für Herrn Grubert war es die erste Sitzung nach der Wahl.

In TOP 2 führt Frau Hoff aus, dass für die Errichtung von 12 Plätzen für Kinder ab 2 Jahren in der Kita vom Landesjugendamt eine Zuwendung von bis zu 12.000 € mit 90% der Kosten bewilligt wurde. Die Ortsgemeinde Köngernheim hat einen Eigenanteil von 10 % zu tragen.

Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, einen Materialschränk, einen Matratzenschränk und eine separate Eingrenzung für die Kleinkinder im Außenbereich in Auftrag zu geben. Der Zuschlag geht an die Schreinerei Längsholz - Frank May, Köngernheim. Die Kosten betragen 4.351 € Der Eigenanteil der Ortsgemeinde beträgt 10%.

Zu TOP 3 erklärt die Ortsbürgermeisterin, dass die Änderung der Hauptsatzung aufgrund einer neuen EU-Festlegung nötig wird. Hintergrund ist die, in der Hauptsatzung kommunaler Gebietskörperschaften zu treffenden, Festlegungen auf eine oder mehrere Zeitungen zur Publizierung von öffentlichen Bekanntmachungen. Jutta Hoff erläutert den Text der alten und neuen angepassten Fassung der Hauptsatzung. Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung zur Änderung der Hauptsatzung.

Daraufhin beschließt der Gemeinderat im TOP 4, die öffentlichen Bekanntmachungen nach § 1 Abs. 1 der Hauptsatzung im Rhein Hessischen Wochenblatt und nach § 1 Abs. 3 der Hauptsatzung in der Allgemeinen Zeitung, Ausgabe: "Landskrone" zu veröffentlichen. Im TOP 5 hat der Gemeinderat die Beauftragung von Brückenbauarbeiten "Goldbach" und "Selz" zu beschließen. Im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung an 6 Firmen gaben 2 Firmen Angebote ab.

Die Firma Jost, Köngernheim, gab das wirtschaftlich günstigste Angebot ab. Frau Hoff informierte darüber, dass durch die Ausführung der Brückengeländer mit verzinktem Stahl - statt wie in der Ausschreibung vorgesehenem V4A-Stahl - etwa 11.000 Euro eingespart werden konnten. Darüber hinaus bot sich die freiwillige Feuerwehr an, die alten Brücken abzubauen, so dass weitere Positionen aus dem Angebot zu streichen wären. Zwischenzeitlich - so die Ortsbürgermeisterin - liegt die Bestätigung vom Ministerium für Wirtschaft und Verkehr vor, dass dieses Projekt zu 50% aus einem Strukturfonds für regionale Entwicklung gefördert wird.

Auf Anfrage von Herrn Schneider (SPD-Fraktion) erklärt sich die Ortsbürgermeisterin bereit, das der Ausschreibung zugrunde liegende Leistungsverzeichnis - welches öffentlich nicht zu verwerten ist - allen Fraktionssprechern zur

Verfügung zu stellen. Herr Wohlmuth (KLK-Fraktion) bedankt sich explizit bei Frau Hoff für ihre Beharrlichkeit, Fördermittel für die neuen Brücken zu beantragen und fasst kurz die Gründe für den Brückenbau zusammen: Er erklärt, dass ursprünglich der Belag der Brücken diskutiert wurde - die Brücken sollten sicher zu befahren und begehen sein. Weiter habe man festgestellt, dass die Geländer nicht entsprechend den Bauvorschriften gebaut wurden, weil sie zu niedrig sind. Ebenso habe man festgestellt, dass die Brücken morsch und schlecht gebaut seien. Er fasst weiter zusammen, dass nach langer Materialdiskussion entschieden wurde, eine Stahlkonstruktion für die Brücken zu wählen wegen der längeren Haltbarkeit. Herr Wohlmuth begrüßt auch die Möglichkeit, das Leistungsverzeichnis einsehen zu können, warnt aber davor, die Diskussion dadurch neu aufzurühren.

Nach weiterer eingehender Beratung beschließt der Gemeinderat bei einer Enthaltung, die Beauftragung der Metallbauarbeiten zum Bruttoangebotspreis in Höhe von 49.626,34 € an die Fa. Jost, Köngernheim.

Unter TOP 6 befasst sich der Gemeinderat mit der Haushalts- und Kassenrechnung für das Jahr 2008. Herr Bösel als ältestes Ratsmitglied übernimmt den Vorsitz.

In der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses am 17.11.2009 war Herr Thomas Wohlmuth zum ersten Vorsitzenden und Frau Beate Bunn-Torner zur Stellvertreterin - jeweils ohne Gegenkandidaten - gewählt worden. Herr Wohlmuth führt aus, dass die Prüfung der Belege im Wesentlichen zu keinen Beanstandungen führte.

Der Ergebnishaushalt 2008, der im Rahmen der doppischen Buchhaltung als Gewinn- u. Verlustrechnung anzusehen ist, schließt mit einem Jahresüberschuss für 2008 in Höhe von 21.295, 94 € Demgegenüber weist der Finanzhaushalt 2008 ein Defizit aus dem Saldo der Ein- u. Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von 215.858,33 € aus. Herr Braun von der VG-Verwaltung Nierstein-Oppenheim führt aus, dass Anfang 2009 das Defizit bereits ausgeglichen war.

Die vorliegenden Rechnungsergebnisse werden durch den Gemeinderat festgestellt. Im Anschluss erfolgt einstimmig die Entlastung der Ortsbürgermeisterin und ihrer Beigeordneten sowie des Bürgermeisters der Verbandsgemeinde Nierstein-Oppenheim und seiner Beigeordneten gemäß der Gemeindeordnung. Frau Ortsbürgermeisterin Hoff übernimmt die Sitzungsleitung. Zur Sicherung der Fläche neben dem bestehenden Parkplatz am Friedhof soll eine Satzung über die Ausübung des besonderen Vorkaufsrechts nach § 25 BauGB erlassen werden (TOP 7). Eine solche Satzung kann erlassen werden, wenn in Gebieten, in denen die Gemeinde städtebauliche Maßnahmen in Betracht zieht, Flächen benötigt werden. Um eine geordnete Parksituation am Friedhof zu erreichen soll die Fläche neben dem bestehenden Parkplatz gesichert werden. D.h., bei einem möglichen Verkauf kann die OG Köngernheim das Grundstück erwerben.

Frau Hoff informiert darüber, in welchen Fällen die Gemeinde ein Vorkaufsrecht ausüben

kann. Dazu verliert sie die Gründe aus dem Baugesetzbuch. Während der eingehenden Beratung schlägt sie vor, auch die angrenzenden Parzellen Richtung Selzen überprüfen zu lassen, ob ein Vorkaufsrecht anzuwenden wäre. Der Gemeinderat Köngernheim beschließt einstimmig die Satzung über die Ausübung des Vorkaufsrechtes.

Unter TOP 8 "Mitteilungen" informiert Frau Hoff über folgende Themen:

- Die Endabrechnung der Kita liegt vor und weist 37.000 € zusätzliche Erstattung von Personalkosten durch den Kreis und 10.800 € durch die Nachbargemeinden aus.
- Seit 3 Jahren weist die Kommunalaufsicht darauf hin, dass die Ortsgemeinde Köngernheim bei den Friedhofsgebühren zu geringe Einnahmen erzielt.
- Bezüglich der Altglascontainer im Bereich Schustergasse/Nonnenwiese wird eine Stellungnahme der Struktur- u. Genehmigungsdirektion Süd (SGD Süd) erwartet, wobei die so genannte "Hochwasserlinie" zu berücksichtigen ist.
- zum Flächennutzungsplan 2020 findet am 8.12.09 in der VG ein Termin zur Abstimmung mit den einzelnen Gemeinden statt.

Unter "Anfragen", TOP 9, beanstandet Herr Bösel (FWG-Fraktion), dass zur Anwohnerversammlung wegen Parkplatzangelegenheiten auf der Nonnenwiese/Selz die Ratsmitglieder nicht informiert waren. Frau Hoff entgegnet, dass es sich hier um eine begrenzte Anwohnerversammlung handelte und die Gemeinde Köngernheim hinsichtlich verkehrsrechtlicher Anordnungen keine Entscheidungsbefugnis habe. Im Vorfeld habe auf Initiative der Verwaltung der Ortsgemeinde eine Begehung mit der Polizei und den Vertretern der VG stattgefunden, um realisierbare Lösungen zu finden. Ursache für die Probleme liegen in Nachbarschaftsstreitigkeiten und in dem damaligen Bebauungsplan, der nur 1,5 Stellplätze/Wohneinheit vorsah. Frau Hoff erklärte sich bereit, bei zukünftigen Anwohnerversammlungen die Ratsmitglieder zu informieren.

Herr Dietz weist darauf hin, dass eines der neuen Dachfenster in der Kita undicht sei. Frau Hoff erklärt, dass sie sich darum kümmern wird. Weiter fragt Herr Dietz nach der Treppe am Osterberg, die zum Wirtschaftsweg hin, von einem Anwohner errichtet wurde. Die Ortsbürgermeisterin antwortet, dass sie sich diese noch anschauen werde.

Als Letztes weist Herr Dietz darauf hin, dass die Hecke in der Kurve B 420/ Oppenheimer Straße geschnitten werden müsse. Frau Hoff erklärt, dass in dieser Woche an der B 420 Hecken geschnitten wurden und erkundigt sich nach dem genauen Standort.

Anlässlich der Einwohnerfragestunde, TOP 10, wurden seitens der Einwohner keine Fragen gestellt.

Von Rüdiger Kurti, klk Fraktionssprecher